

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten unserer Geschäftspartner

Im Rahmen unserer Informationspflichten nach Art. 13, 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“) möchten wir Sie als unsere Agenturen, Dienstleister, Kooperations- und Projektpartner, Lieferanten, Sponsoren, Veranstalter und/oder Erbringer von sonstigen Lieferungen und/oder Leistungen (dies schließt Mitarbeiter unserer Geschäftspartner in ihrer Rolle als Ansprechpartner und Vertreter im Zusammenhang mit Geschäftsbeziehungen ein – (insgesamt „Geschäftspartner“) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist
Stuttgarter Kammerorchester e. V.
Hasenbergsteige 3
70178 Stuttgart

Tel.: 0711-619 21 21

Fax: 0711-619 21 22

E-Mail: office@sko-stuttgart.com

Unseren **Datenschutzbeauftragten** Herrn Dr. Norbert Kuhn (Kuhn-privacy) erreichen Sie unter der Anschrift Heustraße 3, 70174 Stuttgart oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@sko-stuttgart.com.

Weitere Informationen zu unserem Verein erhalten Sie von uns auf Nachfrage oder finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.stuttgarter-kammerorchester.com

2. Welche Datenkategorien verarbeiten wir und woher stammen diese?

Zu den Kategorien personenbezogener Daten gehören Daten von Ihnen bzw. den von Ihnen jeweils bestimmten Ansprechpartnern in Ihrem Unternehmen. Insbesondere handelt es sich hierbei um Ihren Vor- und Nachnamen, ggf. Ihre Berufsbezeichnung und/oder Ihre Funktion im Unternehmen, Kontaktdaten (z. B. Anschrift, E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer, Faxnummer), Steuer-Identifikationsnummer und Steuerkennungen (z.B. Steuer-ID, USt-ID), Vertragsstammdaten (z.B. über unsere Vertragsbeziehung, Produkt- bzw. Vertragsinteresse), Produkt- und/oder Dienstleistungsdaten, Kundenhistorie, Vertragsabrechnungs- und Zahlungsdaten, Planungs- und Steuerungsdaten.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen selbst (z.B. durch Ihre Kontaktaufnahme, Visitenkarte, Telefonate, Besprechungen, Bestellungen) zur Verfügung gestellt oder im Zuge der Abwicklung durch uns erfasst. Wir können hierbei auch Daten von Dritten (z. B. Agenturen) erhalten, z. B. soweit diese für Sie tätig sind. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Internet, Handelsregister, Presse, Medien etc.) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen. Durch Änderungen von Ansprechpartnern in Ihrem Haus kann es im Nachgang auch zu einer weiteren Erfassung von personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Mitarbeitern Ihres Unternehmens kommen.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

In erster Linie werden Ihre Daten zu Zwecken der Anbahnung, Begründung und Abwicklung von Vertrags- und Lieferverhältnissen zwischen uns und Ihnen gespeichert und elektronisch verarbeitet. Für die Kommunikation im Rahmen vorstehender Zwecke (z. B. Angebote, Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine und/oder Rechnungen) können wir über die von Ihnen erfassten Daten Kontakt aufnehmen. Dies kann über die Postadresse(n), E-Mail-Adresse(n) oder sonstige elektronische Kommunikationsmöglichkeiten und die Telefon- sowie Faxnummer(n) erfolgen. Auch die technische und inhaltliche Ausgestaltung von Verträgen, insbesondere Inhalt, Spezifikationen und Preise, können mit den gespeicherten Daten abgewickelt werden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO.

Darüber hinaus verarbeiten wir Ihre Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen, z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben oder vorgeschriebenen Meldungen an (Steuer-) Behörden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c DSGVO.

Ferner verarbeiten wir Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, sofern nicht Ihre Schutzinteressen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen. Zu den Gründen unserer berechtigten Interessen zählen insbesondere Prozesse zur internen Verwaltung, Gebäude-, Anlagen- und IT-Sicherheit, interne Revision, Qualitätssicherung, Beurteilung wirtschaftlicher Risiken (wie etwa Zahlungsausfälle), Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung etwaiger Rechtsansprüche aus unserer Geschäftsbeziehung sowie die Steuerung und Weiterentwicklung unserer Geschäftstätigkeit. Weitere Informationen über die Abwägungsprüfung können Sie unter den oben genannten Kontaktdaten anfordern.

Schließlich können wir Ihre personenbezogenen Daten auch zu Zwecken der Pflege der Geschäftsbeziehung, des Marketings und der Werbung verarbeiten, beispielweise um Ihnen relevante Mitteilungen zu unserer Geschäftsbeziehung und unseren Produkten/Dienstleistungen zukommen zu lassen sowie Ihnen Möglichkeiten zur Anbahnung neuer Geschäfte zu bieten. Rechtsgrundlage hierfür ist unser berechtigtes Interesse gemäß Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse an der Verarbeitung Ihrer Daten besteht darin, unsere Produkte und Leistungen bekannt zu machen und zu verkaufen. Sie können dieser Verarbeitung jederzeit widersprechen. Weitere Rechtsgrundlage kann Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a DSGVO sein, wenn Sie in eine Maßnahme ausdrücklich einwilligen, z.B. unseren Newsletter bestellen.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor gesondert darüber informieren. So beispielsweise in den gesonderten Informationen zu unseren Webseiten und Social Media Plattformen.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb unseres Vereins erhalten diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und rechtlichen Pflichten benötigen oder diese gestützt auf unser berechtigtes Interesse verarbeiten dürfen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter können zu diesen Zwecken Daten erhalten. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Zudem haben wir Auftragsverarbeitungsverträge nach Art. 28 DSGVO mit den Auftragsverarbeitern abgeschlossen. Eine aktuelle Liste sämtlicher Auftragsverarbeiter können Sie unter den oben genannten Kontaktdaten anfordern.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte findet im Übrigen nur statt, soweit dies im Rahmen der oben genannten Zwecke erforderlich und zulässig ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Dienstleister, Agenturen, Subunternehmer sowie andere Geschäftspartner und deren Vertreter, Vertreter rechts- und steuerberatender Berufe, Behörden (insbesondere Finanzbehörden, Gerichte, Aufsichtsbehörden), Banken zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können wir Ihre Daten an Dritte übermitteln, wenn Sie in die Weitergabe ausdrücklich einwilligen.

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Sollten wir personenbezogene Daten an Empfänger in sog. Drittländern, das heißt in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder an internationale Organisationen übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO (z.B. Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission, Standarddatenschutzklauseln, verbindliche interne Datenschutzvorschriften, Ausnahmetatbestände des Art. 49 DSGVO, z. B. Ihre Einwilligung) erfüllt sind.

Detaillierte Informationen zum Vorhandensein oder Fehlen eines Angemessenheitsbeschlusses der Kommission finden Sie hier:

https://edps.europa.eu/data-protection/data-protection/glossary/a_de

Ansonsten schließen wir zum Schutz Ihrer Daten die unveränderlichen Standarddatenschutzklauseln der Kommission ab, diese finden Sie hier:

https://eur-lex.europa.eu/eli/dec_impl/2021/914/oj?uri=CELEX:32021D0914&locale=de

Informationen über Drittlandsübermittlungen und die geeigneten oder angemessenen Garantien können Sie unter den oben genannten Kontaktinformationen anfordern.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Soweit einer Löschung Ihrer personenbezogenen Daten keine gesetzlichen, behördlichen oder vertraglichen Aufbewahrungsfristen und/oder Dokumentationspflichten oder laufenden Gewährleistungs- und/oder Verjährungsfristen entgegenstehen und sofern und soweit wir diese nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, löschen wir diese, sobald sie für die Erreichung des Zwecks ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist in der Regel der Fall, wenn eine Geschäftsbeziehung mit Ihnen bzw. Ihrem Unternehmen nicht mehr besteht und ein weiterer Austausch nicht mehr zu erwarten ist.

Darüber hinaus werden Ihre Daten gelöscht, wenn Sie eines Ihrer diesbezüglichen Betroffenenrechte ausüben (siehe Ziff. 7).

Aufbewahrungsfristen und Dokumentationspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre ab Kalenderjahresende, vertragliche Aufbewahrungspflichten können deutlich länger sein.

Verjährungsfristen betragen nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre. Sie können in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen.

7. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten stehen Ihnen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgend aufgeführten Rechte gegenüber uns zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 16 und Art. 17 DSGVO;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten gem. Art. 18 DSGVO;
- Recht gem. Art. 20 DSGVO auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format und Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen (Recht auf Datenübertragbarkeit), sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen;
- Recht auf jederzeitigen Widerruf einer uns ggf. erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Ein Antrag auf Löschung steht dem vorgenannten Widerruf gleich.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Selbstverständlich können Sie gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung jederzeit widersprechen.

Bitte wenden Sie sich für die Geltendmachung Ihrer Rechte an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten über die in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.

8. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder nach Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: LfDI Baden-Württemberg, Herr Dr. Stefan Brink (Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart oder Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart)

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Es besteht keine vertragliche oder gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten durch Sie. Ohne die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind wir jedoch in der Regel nicht in der Lage, das Vertragsverhältnis bzw. die erforderlichen vorvertraglichen Maßnahmen mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber/Auftraggeber durchzuführen.

In Fällen einer Datenerhebung aufgrund einer Einwilligung erfolgt die Bereitstellung von Daten durch Sie freiwillig und ist nicht verpflichtend. Bei Nichterteilung einer Einwilligung werden wir allerdings die auf einer Datenverarbeitung mittels Einwilligung beruhenden Leistungen oder Services nicht erbringen können.

10. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling finden nicht statt.